

Traunreuter Realschulnachrichten

15.09.15

13. JAHRGANG

SCHULJAHR 2015/2016, NR. 1

IN DIESER AUSGABE:

Herzlich willkommen an der Walter-Mohr-Realschule—Aller Anfang ist schwer	1
...wenn Sie uns besuchen wollen—Ergänzungsunterricht und Wahlfachangebot—Mobbing-sprechstunde—Sommerfest 2015	2
Sommersporttag und Fußballturnier—Zu Gast bei König Ludwig II—Schulwallfahrt 2015—Der Elternbeirat informiert	3
Besuch im Schülerforschungszentrum Berchtesgaden—Werkbesichtigung Wacker Chemie—Satte Gewinnausschüttung für Aktionäre	4
Urwald und Schafkopf—Abschlussaktion 10B: Fahrt nach Regensburg	5
Abschlussaktion mit der 10C	6
Fortsetzung Abschlussaktion mit der 10C—Beratungsstellen- Impressum—Öffnungszeiten des Sekretariats—Sammeln Sie die TRN—Unterrichtszeiten	7
Terminplan—Ferientermine	8

Herzlich willkommen an der Walter-Mohr-Realschule!

Personelle Veränderungen zum Schuljahresbeginn 2015_16.

(lo) Wir begrüßen ganz herzlich unsere neuen Lehrkräfte im SJ15_16! In Aushilfe für Lehrkräfte in Elternzeit werden uns unterstützen: **Frau Bettina Rogg** (Deutsch/ Geschichte/Ethik) und **Frau Verena Wimmer** (Deutsch/ Geschichte/IT). Ihren letzten Ausbildungsabschnitt als Referendarin im Einsatz absolvieren an unserer Schule **Frau Eva Ballauf** (Mathematik/ Sport weiblich), **Frau Jessica Haug** (Deutsch/ Katholische Religionslehre), **Frau Sabrina Moser** (Deutsch/ Geschichte), **Herr Andreas Waxenberger** (Englisch/ Geographie) und **Frau Andrea Wipplinger** (Deutsch/ Katholische Religionslehre). Als Lotsin für einen reibungslosen Übergang von der Grundschule zur Realschule sorgt **Frau Brigitte Kopp von der Grundschule Nord in Traunreut**. Wir freuen uns, dass damit die Unterrichtsversorgung an unserer Schule wieder gesichert ist und wünschen allen neuen Lehrkräften viel Freude und Erfolg in ihrem Wirken an unserer Schule!

Ganz besonders begrüßen dürfen wir natürlich auch unsere **neuen Schülerinnen und Schüler**. Im Schuljahr 2015_16 wird es

drei fünfte Klassen geben. Die 5A ist unsere Sportlerklasse, die 5B die Forscherklasse und die 5C ist eine gemischte Profilklass mit Chor- und Theaterschülern. Doch auch die höheren Jahrgangsstufen erhielten teilweise starken Zuwachs. Das hatte zur Folge, dass wir unsere neunten Klassen neu zusammensetzen mussten, da sonst die zulässige Höchstzahl an Schülern überschritten worden wäre. Wir wünschen allen Neuzugängen viel Erfolg an der Walter-Mohr-Realschule.

Zu guter letzt ein herzliches Willkommen im neuen Schuljahr **allen, die auch im vergangenen Schuljahr an unserer Schule tätig waren**: Schülerinnen und Schülern, Lehrerinnen und Lehrern, Frau Schenk und Frau Hermann vom Sekretariat, Herrn Bründl, unseren Hausmeister, mit seiner Frau, den Elternbeirat als Vertretung aller Eltern und den Förderverein. Ich freue mich ganz persönlich euch/Sie wieder zu sehen und mit euch/Ihnen in ein neues ereignisreiches Schuljahr 2015_16 zu starten.

Ihre Cornelia Linnhoff, RSDin

Aller Anfang ist schwer

deshalb ein paar Hilfestellungen für die ‚Neuen‘ zum Einstieg

Ihr werdet an unserer Schule nach dem **Fachraumsystem** unterrichtet, d.h. dass ihr für jedes Fach in einen eigenen Raum geht. Damit ihr euch schnell zurecht findet, hängt im Eingangsbereich ein **Raumplan** der Schule (auch als Beilage zu diesen TRN).

Jeden Donnerstag findet eine **Klassenstunde** in eurem Stammraum statt. Mehrmals im Jahr veranstalten wir zur gleichen Zeit eine so genannte **Vollversammlung** in der Aula. In den beiden Pausen könnt ihr euch mit Proviant bei Frau und Herrn Bründl am **Pausenverkauf** versorgen (ältere Schülerinnen und Schüler, unsere Pausensecurity, regeln hier das Warten). Am Montag gibt es in unserer Cafeteria, am Dienstag und Donnerstag in der Mensa des benachbarten Gymnasiums für 3,80€ein **warmes Mittagessen**, wenn ihr am Nachmittag Unterricht haben solltet. Die Haus- und Pausenord-

nung wird euer Klassenleiter mit euch besprechen. Falls einmal Unterricht entfällt oder verschoben wird, sollt ihr euch hierüber mehrmals am Tag am großen Bildschirm in der Aula informieren. Dieser **Vertretungsplan** ist jeweils verbindlich, d.h. eine Vertretungsstunde gilt als reguläre Unterrichtsstunde - mit allen Konsequenzen! Solltet ihr einmal krank sein oder aus einem anderen wichtigen Grund nicht zur Schule kommen können, müssen eure Eltern bis spätestens 08:00 Uhr desselben Tages im Sekretariat anrufen und euch eine schriftliche **Entschuldigung** mitgeben, wenn ihr wieder zur Schule geht. Falls ihr Fragen habt, wendet euch bitte gleich an eure Klassenlehrerin oder euren Klassenlehrer, dann können wir euch weiter helfen. Nun wünschen wir euch einen schönen Schulanfang und eine recht kurze Eingewöhnungszeit an der Walter-Mohr-Realschule.

Kostenlos Bargeld ziehen.

Mit der SparkassenCard deutschlandweit an allen 25.700 Sparkassen-Geldautomaten.



...wenn Sie uns besuchen wollen

Sehr geehrte Besucher, liebe Eltern, Schülerinnen und Schüler, herzlich willkommen an der Walter-Mohr-Realschule! Wir laden Sie ein, sich auf unserer Webseite (www.realschule-traunreut.de) zu informieren. Sollten Sie weitere Fragen haben oder eine Beratung wünschen, so melden Sie sich bitte im Sekretariat (1. Obergeschoß, rechter Flur) an. Auch wenn Sie jemanden suchen, dann melden Sie sich bitte hier. Aus Sicherheitsgründen haben wir diese Regelung getroffen.

Falls Sie mit dem eigenen Fahrzeug angekommen sind, beachten Sie bitte das Einfahrtverbot auf dem Schulgelände. Vergessen Sie bitte nicht, besonders vorsichtig und rücksichtsvoll im Schulbereich zu fahren und wichtige Rettungswege sowie die Busanfahrten und den Behindertenparkplatz freizuhalten.

Wir möchten Sie darauf hinweisen, dass auf dem gesamten Schulgelände Rauchverbot gilt, vielen Dank!

Ergänzungsunterrichte und Wahlfachangebot im SJ15_16

Wie auch in den vergangenen Schuljahren erhalten Sie **in Kürze das ‚Extrablatt‘ der TRN**, das Sie über alle Ergänzungsunterrichte und das Wahlfachangebot in diesem Schuljahr informieren wird. Hierbei erfahren Sie auch alles zu den Inhalten der jeweiligen Kurse, den Unterrichtszeiten, den Zugangs- und Anmeldungsmodalitäten und zur Anwesenheitspflicht. Die unterrichtenden Lehrkräfte freuen sich schon auf reges Interesse unserer Schülerinnen und Schüler.

Neu: Mobbingprechstunde

Das KIT Team unserer Schule möchte Schülerinnen und Schülern in verschiedensten Konfliktsituationen und Schwierigkeiten unterstützen, unter anderem im Bereich Mobbing. Dafür sind momentan Frau Brebeck-Staus und Frau Breidenbach zuständig.

Der erste Ansprechpartner bleibt nach wie vor die Klassenleitung oder eine Lehrkraft des Vertrauens. Es soll jedoch zusätzlich die Möglichkeit bestehen, sich während einer Sprechstunde direkt an die beiden KIT-Team Mitglieder zu wenden.

Mobbing soll an unserer Schule keinen Platz haben. Damit dies so bleibt, ist es wichtig, dass Tendenzen im Keim erstickt werden. Täter können nur handeln, solange ihr Tun

im Verborgenen geschieht. Wir möchten euch Mut machen, euch Hilfe zu holen oder anderen zu helfen. Das ist weder „Petzen“, noch verschlimmert es die Lage.

Wir bieten euch deshalb eine feste Sprechstunde an, die ab sofort immer am Freitag in der ersten Pause stattfindet, also von 9:30 - 9:45 Uhr. Ihr dürft dann durch das Sekretariat zum Besprechungsraum im Verwaltungstrakt gehen, wo entweder Frau Brebeck-Staus oder Frau Breidenbach anzutreffen ist.

Wir hoffen, dass die Sprechstunden weiterhelfen können, aber im besten Fall kein Bedarf dafür ist, weil ihr fair und sozial miteinander umgeht!

(bre/brs)

Walter-Mohr-Realschule feiert Sommerfest!



Am Dienstag in der letzten Schulwoche vor den Sommerferien fand das traditionelle Sommerfest unserer Schule statt. Die ganze Schulfamilie beteiligte sich fleißig an den Vorbereitungen und so konnte es pünktlich um 18 Uhr bei herrlichem Wetter mit allerlei Spielen, kulinarischen Köstlichkeiten, Verlosungen und Theatervorführungen losgehen. Schnell füllte sich der gesamte Schulhof mit Schülern und ihren Familien, Lehrern und weiteren Freunden der Schule.

Für die musikalische Umrahmung sorgten Schülerinnen und Schüler der verschiedenen Schulbands

unter der Leitung von Herrn Hahn und Herrn Heidl.

Auch die Jugendfeuerwehr der Stadt Traunreut war samt Einsatzfahrzeug wieder vor Ort. Hier konnten Interessierte ihre Fähigkeiten an der „KüBELSPRITZE“ unter Beweis stellen. Ein besonderes Highlight hierbei war, dass die Besten, sowie einige glücklichen Gewinner einer Verlosung sich über eine "Fahrt mit der Drehleiter" der Feuerwehr freuen durften und in schwindelerregender Höhe das Treiben auf dem Schulhof von oben verfolgen konnten.

Unzählige ehemalige Schülerinnen und Schüler ließen es sich nicht nehmen, ihrer ehemaligen Schule einen Besuch abzustatten und nach dem Rechten zu sehen.

Alles in Allem wieder ein rundum gelungenes Sommerfest zum Abschluss des Schuljahres 2014/2015, bei tollem Wetter, vielseitigen Aktivitäten und ausgelassener Stimmung... (sei)



Sommersporttag und Fußballturnier

Ursprünglich war im letzten Schuljahr ein Wintersporttag für die gesamte Schule geplant, doch gegen Schneemangel und schlechtes Wetter ist sogar unsere Schulleitung machtlos. So kam es, dass man kurzerhand aus dem Wintersporttag einen Sommersporttag machte und diesen, gekoppelt mit dem Fußballturnier, an zwei Tagen Ende des Schuljahres plante. Doch auch am 27. Juli war das Wetter, wie man in Bayern zu sagen pflegt, „hoibscharig“ (jetzt die Übersetzung, für alle die nicht der urbayerischen Sprache mächtig sind: „durchwachsen“). Aber unsere Schüler und Lehrer ließen sich nicht entmutigen und so wurde am 27. das Fußballturnier für die fünften und sechsten Klassen, sowie der Sommersporttag für

die Siebt-, Acht- und Neuntklässler durchgeführt. Die Mehrheit unserer „großen Schüler“ wollte es sich an diesem Tag nicht nehmen lassen, trotz der nicht perfekten Witterung das Traunreuter Freibad zu besuchen. Am darauf folgenden Tag hatten dann die Siebt-, Acht- und Neuntklässler ihr Fußballturnier und die fünften und sechsten Klassen den Badespaß.

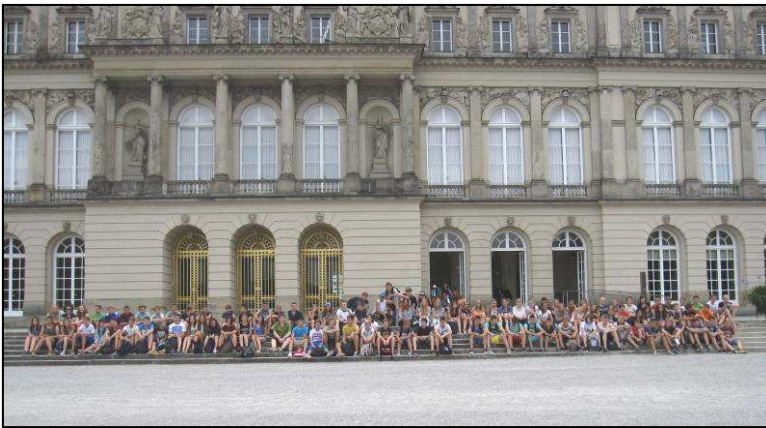
Sehr erfreulich war, dass sich an beiden Tagen niemand verletzte. Ein besonders großes Lob geht an 99,9 % unserer Schüler, die sehr faire, motivierte, disziplinierte und engagierte Teilnehmer an beiden Tagen waren. Nur 0,1 % muss man hierbei ausgrenzen, da sie es als Realschüler leider noch nicht wissen, wie man eine ge-

wöhnliche Toilette in einer Sportumkleide richtig benutzt.

Abschließend ist unbedingt zu erwähnen, dass solch mehrtägige Schulaktionen ohne Mithilfe einiger besonders engagierter Schüler unmöglich wären. Wir bedanken uns daher recht herzlich bei den Schülern der SMV (Aufbau), unseren tollen Schiedsrichtern, der grandiosen Musikcrew (Johannes Schlicht, Thomas Daxenberger) und „Superman“ Pius Bauer (Organisation und „Mädchen für alles“).

Auf Wiedersehen und einen guten Start ins neue Schuljahr wünschen euch eure Verbindungslehrer Wolfgang Schallinger und Martin Schwögl.

Zu Gast bei König Ludwig II.



Jährlich besuchen knapp eine halbe Million Menschen die prachtvolle Schlossanlage auf der Herreninsel. Dieses Jahr gehörten die Schülerinnen und Schüler der 8. Klassen der Walter-Mohr-Realschule auch zu den glücklichen Besuchern. Im Rahmen des Geschichtsunterrichts sollten die Schüler ein Bauwerk, das dem Zeitalter des Absolutismus huldigt, kennen lernen und erkunden. Als Abbild von Versailles sollte dieses Schloss ein "Tempel des Ruhmes" für König Ludwig XIV. von Frankreich werden, den der bayerische Monarch König Ludwig II. grenzenlos verehrte. Obwohl das Schloss aus finanziellen Gründen nie ganz fertiggestellt wurde, beeindruckt es trotzdem durch das Prunktreppenhaus, das Paradeschlafzimmer und die große Spiegelgalerie, die sogar größer als das eigentliche Vorbild in Versailles ist. Insgesamt gesehen war dieser Ausflug für alle Beteiligten eine beeindruckende Reise in eine nie vergessene Vergangenheit. (ric)

Schulwallfahrt 2015

Am 22. Juli begaben sich über 60 Schülerinnen und Schüler auf Schulwallfahrt Richtung Fraueninsel! Erst ging es mit dem Bus nach Chieming und dann mit dem Schiff zur Fraueninsel. Dort empfing uns Schwester Hanna und erklärte uns die Kirche Frauenwörth, das klösterliche Leben dort und die Lebensgeschichte der seligen Irmgard, die im 9. Jahrhundert das Kloster der Benediktinerinnen leitete. Anschließend feierten wir zusammen mit Pfarrer Tauchert einen Gottesdienst mit dem Thema "Gemeinsam sind wir stark!", der von SchülerInnen der Klasse 7c vorbereitet und musikalisch von Herrn Hahn unterstützt wurde. Wir gedachten dabei auch der Aufnahme und Integration der vielen Flüchtlinge. Auf dem Foto seht ihr uns bei der wohlverdienten Stärkung im Klosterwirt der Insel - Schnitzel mit Pommes! Die Zeit zur eigenen Erkundung der Insel war viel zu kurz, denn schon bald ertönte die Schiffssirene zur Rückfahrt. Vielen Dank an alle, die zum Gelingen dieser schönen Wallfahrt (auch wenn wir heuer nicht wirklich viel zu Fuß gegangen sind!) beigetragen haben! (erm)



Der Elternbeirat informiert

Herzlich Willkommen (zurück) an der Walter-Mohr-Realschule und viel Elan fürs neue Schuljahr wünscht der Elternbeirat.

An den Realschulen wird der Elternbeirat immer für zwei Jahre gewählt. **Die Neuwahlen stehen an** und werden in Verbindung mit dem Elternabend am **08.10.2015** durchgeführt.

Der EB benötigt 12 Mitglieder, um in den nächsten beiden Schuljahren seine Arbeit fortsetzen zu können. Nach dem Ausscheiden einiger Beiräte werden **neue, engagierte Eltern gesucht**, die sowohl im EB als auch im Schulforum mitsprechen und aktiv mitgestalten möchten.

Am 08.10.15 stellt sich der EB mit seinen verbleibenden Beiräten kurz vor. **Wer sich neu zur Wahl stellen möchte, kann über das Sekretariat mit der Vorsitzenden Frau Kageaki Kontakt aufnehmen oder sich am Wahlabend spontan zur Wahl aufstellen lassen.**

AUTOHAUS
SCHLÖGL

Service auf den Sie abfahren



Besuch im Schülerforschungszentrum Berchtesgaden

Am 21.07. besuchten die beiden Forscherklassen, 5b und 6b, das Schülerforschungszentrum in Berchtesgaden. Die Klasse 5b nahm hierbei an einem Orientierungslauf mit Kompass und Karte aus dem Bereich Geowissenschaften teil. Zu Beginn erfolgte eine theoretischen Einführung zu den Punkten Streckenberechnungen, Wie lese ich eine Karte?, Richtungsbestimmungen im Gelände und Identifizierung von Geländepunkten. Im Anschluss konnten die Schüler in Kleingruppen ihr neu erworbenes Wissen direkt praktisch anwenden. Mithilfe von Karte und Kompass musste im freien Gelände möglichst schnell ein versteckter Schatz gefunden, geborgen und gegessen werden.



Die Klasse 6b belegte aus dem Bereich Informatik den Kurs „Lego Robotik: Steuern und Regeln mit Sensoren und Aktoren“. Mit der auf LabVIEW basierenden Programmiersprache wurden die Schüler schrittweise an Problemstellungen in Systemen (Hardware) und Prozessen (Software) – d.h. in die Funktionsweise ganzer Roboter – herangeführt. Zudem bekamen die Schüler Einblicke in das „EVA-Prinzip“, wobei Informationen über Sensoren eingelesen, über eine Zentraleinheit verarbeitet und über

Aktoren ausgegeben werden. Am Ende des Kurses konnten alle Kleingruppen ihre selbst zusammengebauten Legoroboter verschiedenste Aufgaben bewältigen lassen. Vom Befahren exakt vorgegebener Streckenlängen über rückwärts einparken bis Durchfahren eines vorgegebenen Parcours waren keine Grenzen gesetzt. (Hubner)



Werkbesichtigung Wacker Chemie

Am 22. Juli besuchte der naturwissenschaftliche Zweig der Klasse 8a zusammen mit Frau Kahler und Frau Moosmeier das Werk der Wacker Chemie AG in Burghausen.



Besonders interessant hierbei war die Azubis in den Ausbildungswerkstätten „live“ bei der Arbeit zu sehen. Im Anschluss fand eine Bus-

rundfahrt durch das gesamte Werk statt, auf der die einzelnen Produktionsstätten von Herrn Mayer ausführlich erklärt wurden. Nach einem kurzen Stopp

am Wasserkraftwerk, dem sogenannten „Wasserschloss“, ging es weiter zum gemeinsamen Mittagessen. Als Abschluss der Exkursion wurde das PVC-Anwendungstechnikum besichtigt, bevor es nachmittags wieder zurück nach Traunreut ging. (Hubner)



die Geschichte des WACKER-Konzerns, die fünf Geschäftsbereiche sowie die breite Produktpalette vorgestellt. Während des anschließenden Rundgangs im Berufsbildungswerk informierten Herr Winklharer und Herr Donisleiter über das Ausbildungsangebot bei der Firma Wacker.

am Wasserkraftwerk, dem sogenannten „Wasserschloss“, ging es weiter zum gemeinsamen Mittagessen. Als Abschluss der Exkursion wurde das PVC-Anwendungstechnikum besichtigt, bevor es nachmittags wieder zurück nach Traunreut ging. (Hubner)

Unsere Aktionäre dürfen sich über eine satte Gewinnausschüttung freuen

Mit dem Ende des Schuljahres endet auch ein überaus erfolgreiches Geschäftsjahr unserer Schülerfirma „Traunreuter Kindl“. Mit ihren bunten Schlüsselanhängern trafen unsere Jungunternehmer den Nerv der Zeit, so dass reichlich Umsatz gemacht werden konnte. Letztendlich hieß dies für jeden Aktionär, der die Firma zu Beginn des Jahres mit 10 Euro unterstützt hatte, dass er sich am Ende über 14 Euro freuen durfte. Vor solchen Renditen können sich so manche DAX-Unternehmen verstecken ;). (ric)

Urwald und Schafkopf

Am 13. und 14. Juli 2015 hatten die 10. Klassen zwei Tage zur Verfügung, um nach den abgeschlossenen Prüfungen zum Abschluss der Schulzeit an der Walter-Mohr-Realschule noch einmal Zeit mit ihren Klassenkameraden und den Klassenlehrern zu verbringen. Die Klassen 10a und 10d entschieden sich dazu, am Montag nach Rosenheim zu fahren und dort die Ausstellung „Regenwald“ im Lokschuppen zu besuchen. Nachdem es gleich zu Beginn zu Verzögerungen kam, da der ursprünglich geplante Zug wegen technischer Probleme nicht fahren konnte, fiel die freie Zeit vor dem Lokschuppen etwas kürzer aus. Trotzdem konnten sich die Schülerinnen und Schüler noch für die anstehende Führung stärken und letzte Besorgungen für den anstehenden Abschlussball erledigen. In zwei Gruppen besuchten wir dann die Ausstellung. Die beiden Damen vom Lokschuppen waren freundlich und gestalteten die knapp einstündige Führung sehr informativ und kurzweilig, sodass wir am Ende einiges über Bewohner, Pflanzen und Tiere des Regenwaldes gelernt sowie den ein oder anderen Denkanstoß bezüglich der Zukunft des Regenwaldes bekommen hatten.



Am Tag darauf trafen sich die Klassen wiederum mit den Klassenleiterinnen Frau Stieghofer und Frau Bruckmeier. Dieses Mal blieben wir allerdings in Traunstein und spazierten gemütlich zur Brauerei Wochinger, wo wir natürlich keine Brauhausbesichtigung mit anschließender Verkostung, sondern ein gemeinsames Frühstück geplant hatten. Leider waren die Temperaturen an diesem Tag nicht optimal für den Biergarten, davon ließen wir uns aber nicht stören und wir verteilten uns drinnen und draußen. Begleitet von Cappuccino, Butterbrezen und Brotzeitplatten verbrachten wir den Vormittag. An manchen Tischen wurden mit Hilfe von Handykameras die Outfits und Stylings für den Abschlussball besprochen, an anderen wurde Schafkopf gespielt. Insgesamt verlief der Vormittag wie im Flug in einer sehr entspannten, lustigen Atmosphäre.



Beide Tage waren ein sehr gelungener Abschluss des gemeinsamen Schuljahres. Wir hoffen, unsere Schützlinge hatten schöne Ferien und einen gelungenen Einstieg ins Arbeitsleben und wünschen ihnen weiterhin alles Gute. (bru, sti)

Abschlussaktion der Klasse 10B: Fahrt nach Regensburg

Die Prüfungen waren geschrieben und um das Warten auf die Ergebnisse etwas zu verkürzen, fuhr die Klasse 10b zusammen mit ihrer Klasslehrerin Frau Ermel und Frau Schindler Mitte Juli für drei Tage nach Regensburg. Auf dem Foto rechts ist zu sehen, wie alle ganz gebannt der Stadtführerin zuhören, die zum Spezialthema "Henker, Gaukler, Dirnen" das Mittelalter und seine Schauplätze in der Stadt lebendig werden ließ. Ein Tagesausflug zur Befreiungshalle mit anschließender Donauschiffahrt zum Kloster Weltenburg brachte uns ebenfalls die geschichtliche Bedeutung dieser Gegend näher. Aber spätestens im Biergarten des Klosters und beim Steine-Flippen auf der Donau genossen wir wieder die gemeinsame Zeit, denn es war allen bewusst, dass jeder bald eigene Wege gehen wird. Auch die sommerlichen Abende in der Stadt und die Nächte in der Jugendherberge sollten am Besten kein Ende nehmen... Nachdem wir noch das Schloss von Fürstin Gloria von Thurn und Taxis besichtigt hatten, ging auch schon wieder unser Zug Richtung Heimat. Wehmütig beschlich alle der Abschiedsschmerz! (erm)



Tanzschule in Traunreut

- Paar-Tanzkurse für Schüler und Erwachsene
- Hip Hop • Kindertanzen

HeartBeat
by Gabi

www.heartbeat-tanzen.com



Wir leben Autos.

GÜNTHER
www.autohaus-traunreut.de



Wir leben Autos.

„Abschlussaktion mit der 10c“

(Ist das Schuljahr wirklich schon vorbei? Was würde meinen „Lieblingen“ nochmal so richtig Spaß machen? Welche letzten Eindrücke werden wir alle mitnehmen?)

„Jeder Schritt zählt – oder gemeinsamer Schweiß kann auch verbinden!“

Während des Schuljahres 2014/15 erfuhren wir Klassenleiter der 10. Klassen, dass wir für den 13. und 14. Juli 2015 mit unseren Klassen noch eine (oder mehrere) gemeinsame Abschlussaktion(en) planen durften. Doch was tun? Bei der demokratischen Abstimmung – ich unterrichtete ja immerhin Sozialkunde in meiner Klasse – entschied die 10c zu meiner Verwunderung sehr schnell, diese beiden Tage auf einer Almhütte verbringen zu wollen. Ich als Österreicherin war natürlich hellauf begeistert und machte mich sofort an die Planung. Mit Hilfe von Herrn Schallinger und seinen Kontakten konnte bald die Übernachtung mit Frühstück und der damit verbundene Auf- und Abstieg auf die Stoißeralm, Nähe Teisendorf, fixiert werden.

Am 13. Juli war dann also der Tag gekommen! Die Abschlussprüfungen lagen hinter uns, die Noten waren nun allen bekannt und somit stand einem letzten wohlverdienten gemeinsamen Erlebnis nichts mehr im Wege. Doch da war noch was? Meine Bergschuhe! Um ca. 8 Uhr trafen wir (Herr Schinko, fast alle SchülerInnen der 10c und ich) uns im fsk-Raum und stärkten uns noch mit einem ausgiebigen Frühstück. Zwei Stunden später sollte uns dann der Bus nach Teisendorf bringen, von wo wir unseren Aufstieg starteten. Also, ich schnell in meine altbewerten Bergschuhe, doch diese lösten sich in Luft auf! Die Sohle war mehr als nur porös geworden! So konnte ich nicht auf den Berg gehen, was mir aufgrund meiner Nationalität natürlich äußerst peinlich war! Neue Schuhe mussten her, welche ich in kürzester Zeit auch in Traunreut sofort fand, aber was sowohl Herrn Schinko als auch die SchülerInnen extrem amüsierte und noch viele Witze nach sich zog.

Nach einer kurzen Irrfahrt mit dem Bus – wir fanden den Ausgangspunkt nicht gleich – konnte der Marsch beginnen! Ich sprühte nur so von Elan, Stolz und Energie, jedoch wurde mir die Jugend meiner SchülerInnen schnell zum Verhängnis! Die starteten in einer Geschwindigkeit, rannten den Berg nur so hinauf und ich hatte immer den Eindruck, die müssten was gestohlen haben, bei dem Tempo, welches sie vorlegten. Gott sei Dank wurde mir – mit hochrotem Kopf – bald klar, dass nicht alle Spitzensportler waren, sich die Masse bald in die Länge zog und sogar Herr Schinko zugeben musste, die Spitze ziehen zu lassen. Außerdem versuchte ich mich mit coolen Sprüchen selbst zu motivieren, wie z.B.: „Komm schon, Ulli, du hast eine Geburt überstanden, dann wird wohl der Marsch da hinauf auch noch zu schaffen sein!“ Und

so war es dann auch! Endlich konnte man die Hütte aus der Ferne erkennen und das Glücksgefühl war überwältigend! Trotzdem fand ich, dass der Spruch - „Der Weg ist das Ziel!“ – in diesem Fall eindeutig nicht der Wahrheit entsprach!

Schnell waren die Strapazen vergessen, als wir dann die Lager bezogen, die nassgeschwitzten Klamotten wechseln und uns mit

Gulaschsuppe, Kaiserschmarrn und Co stärken konnten. Die Stimmung wurde immer entspannter und der Blutdruck sank wieder auf gesundheitlich unbedenkliche Werte! Manche genossen den Ausblick von dort oben – leider spielte das Wetter nicht so mit, aber eine geniale Wolkenfront kann auch beeindruckend sein – und ließen so die Seele baumeln. Andere zogen sich auf die Zimmer zurück, hörten Musik



oder quatschen stundenlang über Gott und die Welt miteinander! Ich selbst gönnte mir ein Schläfchen und genoss die Ruhe, aber trotzdem auch die Nähe zu meinen „Lieblingen“.

Im Laufe des Nachmittags versammelten sich dann wieder alle in der gemütlichen Stubn und ich konnte endlich meinen Arbeitsauftrag loswerden! Keine Angst, ich wollte keinen Sitzkreis bilden und stundenlang über pädagogisch wertvolle Errungenschaften diskutieren oder die SchülerInnen damit langweilen, irgendwelche Spielchen über sich ergehen zu lassen. Nein, sie sollten sich einfach zu gewissen Schlüsselwörtern (Berlin, Englandreise, Schulalltag, Herr Schinko und Frau Pichler) Gedichte,



Sketche oder ein Lied für eine gemeinsame abendliche Aufführung einfallen lassen! Und die Ergebnisse waren sensationell, wir lachten viel und die gemachten Notizen, Liedtexte oder Zeichnungen bekommen bei mir in meiner Lehrer-Schüler-Erinnerungsmappe einen Ehrenplatz!

Bis spät in die Nacht saßen wir dann und spielten unzählige Runden „Uno“ – Herr Schinko und Richard Valentin waren trotz ständiger Ansage: „Jetzt zeigen wir es aber allen!“ und mehr oder weniger gelungenen Schummelaktionen unsere notorischen Loser! Einige wenige hielten dann bis Mitternacht durch, um Tobias Maier noch zum Geburtstag zu gratulieren, natürlich mit einem Ständchen und Herr Schinko bekam sogar noch ein wenig vom mitgebrachten Geburtstagskuchen ab! Schlussendlich aber fielen alle extrem müde in die Betten, schliefen sofort ein oder wussten sich noch äußerst ruhig zu beschäftigen! Danke dafür!

Der nächste Tag begann mit einem eher dürrtigen Frühstück, aber dadurch konnte unsere Laune nicht getrübt werden! Obwohl? Mir wurde hier schon sehr schnell bewusst, dass es jetzt eigentlich nur noch „bergab“ geht! Es sollte nicht mehr lange dauern, und auch diese wunderbare gemeinsame letzte Aktion sollte nun dem Ende zugehen! Wie theatralisch? Aber entsprach meiner Stimmung – ich wollte ständig die Zeit zurückdrehen, so viel wie möglich mit allen sprechen und noch die eine oder andere Weisheit für die Zukunft meiner Schützlinge loswerden. Doch leider geht es bergab immer schneller als bergauf! Die Haltestelle, wo uns der Bus abholen sollte, war erreicht!

Die Heimfahrt verlief dann eher ruhig, manche machten Witze oder andere versuchten, die Busfahrt mit einigen Anekdoten zu verkürzen, doch insgesamt wurde nach und nach allen bewusst, dass es das nun war! Und was war es? Ein wunderbares gemeinsames Amen am Ende eines langen Gebets namens Schullaufbahn an der Walter-Mohr-Realschule!

Abschließend bleibt mir nur noch meiner 10c ein riesengroßes und doch auch nur ein einfaches Danke zu sagen. Ich habe diese Klasse sehr in mein Herz geschlossen und möchte mich hier auch bei Herrn Schinko bedanken, der diese Klasse in den letzten drei Jahren erst zu einer wunderbaren Einheit gemacht hat! Deshalb war es mir ein großes Bedürfnis, dass Herr Schinko uns - als „eigentlicher“ Klassenleiter der 10c – noch auf die Hütte begleitet! Ich bedanke mich auch bei Frau Seidl und Frau May, die uns in ihrer Freizeit mit ihren Mountainbikes auf der Hütte besucht haben und somit gezeigt haben, dass Lehrersein sehr oft mehr ist, als nur Noten, Unterricht und Hausaufgaben. (pic)

Unterrichtszeiten

Montag, Dienstag, Mittwoch, Freitag

1. Std.: 08:00h-08:45h
2. Std.: 08:45h-09:30h
- Pause: 09:30h-09:45h*
3. Std.: 09:45h-10:30h
4. Std.: 10:30h-11:15h
- Pause: 11:15h-11:30h*
5. Std.: 11:30h-12:15h
6. Std.: 12:15h-13:00h
- Pause: 13:00h-14:00h*
7. Std. 14:00h-14:45h
8. Std.: 14:45h-15:30h

Donnerstag

1. Std.: 08:00h-08:40h
2. Std.: 08:40h-09:20h
- Pause: 09:20h-09:35h*
3. Std.: 09:35h-10:15h
4. Std.: 10:15h-10:55h
- Klassenstd.: 10:55h-11:25h**
- Pause: 11:25h-11:40h*
5. Std.: 11:40-12:20h
6. Std.: 12:20h-13:00
- Pause: 13:00h-14:00h*
7. Std.: 14:00h-14:45h
8. Std.: 14:45h-15:30h

Öffnungszeiten des Sekretariats

Das Sekretariat ist Montag bis Freitag ab 07:30h besetzt.

Kein Personalverkehr von 08:15h-09:15h und von 10:00h-11:00h

Das Sekretariat ist selbstverständlich **telefonisch** durchgehend erreichbar.

Beratungsstellen:

Beratungslehrerin:

Frau Betz Tel. 08669 3572-0
oder

dagmar.betz@realschule-traunreut.de

Schulpsychologe:

Herr Andreas Wimmer
Staatliche Realschule Trostberg
Tel. 08621 6498523

Sammeln Sie die TRN

Einen farbigen Sammelordner für alle elf Ausgaben der Realschulnachrichten (TRN) dieses Schuljahres (diese entsprechen einem Jahresbericht) erhalten Sie für 1€ im Sekretariat.

Impressum:

Herausgeber:
Walter-Mohr-Realschule
Traurning 61a
83301 Traunreut
Tel.: 08669-3572-0
Fax: 08669-3572-200
www.realschule-traunreut.de
sekretariat@realschule-traunreut.de
Die Projektgruppe Schulzeitung
unter der Leitung von
Simone Parzinger
Bankverbindung:
Raiffeisenbank Traunreut
BLZ 701 691 95
Kto.-Nr. 97888
Schulleiterin:
RSDin Cornelia Linnhoff
Erstellt mit Microsoft Publisher
Gedruckt auf umweltfreundlich chlorfrei gebleichtem Papier.
Auflage: 730 Stück
Die nächste Ausgabe erscheint im
Oktober 2015

Terminplan

1. Schultag: Klassen 6-10	Di 15.09.2015 08:00	Di 15.09.2015 13:00
Bücherausgabe	Di 15.09.2015 08:00	Mi 16.09.2015 13:00
1. Schultag: 5. Klassen	Di 15.09.2015 09:00	Di 15.09.2015 11:15
Elterncafe für die Eltern der neuen 5. Klassler	Di 15.09.2015 09:30	Di 15.09.2015 11:15
Anfangsgottesdienst	Fr 18.09.2015 09:30	Fr 18.09.2015 10:00
Abschlussfahrt 10C (Kroatien)	So 20.09.2015 08:00	Fr 25.09.2015 15:30
Wandertag	Do 24.09.2015 08:00	Do 24.09.2015 15:30
BIZ-Besuch 9A	Mo 28.09.2015 08:00	Mo 28.09.2015 11:15
BIZ-Besuch 9B	Mo 28.09.2015 09:45	Mo 28.09.2015 13:00
BIZ-Besuch 9C	Di 29.09.2015 08:00	Di 29.09.2015 11:15
BIZ-Besuch 9D	Di 29.09.2015 09:45	Di 29.09.2015 13:00
Abschlussfahrt Klasse 10D	Mo 05.10.2015 08:00	Fr 09.10.2015 15:30
Grundwissentest Mathematik 7. Klasse (freiwillig)	Di 06.10.2015	
Deutsch-Jahrgangsstufentest 6. Klasse	Mi 07.10.2015 08:00	Mi 07.10.2015 09:30
Mathematik-Jahrgangsstufentest 8. Klasse (freiwillig)	Mi 07.10.2015	
Grundwissentest Mathematik 9. Klasse (freiwillig)	Mi 07.10.2015	
Englisch-Jahrgangsstufentest 7. Klasse	Do 08.10.2015 08:00	Do 08.10.2015 09:30
Klassenelternabend Klasse 5	Do 08.10.2015 18:00	Do 08.10.2015 18:45
Elternbeiratswahl	Do 08.10.2015 18:45	Do 08.10.2015 19:15
Klassenelternabend Klasse 6-10	Do 08.10.2015 19:15	Do 08.10.2015 20:00
Mathematik-Jahrgangsstufentest 6. Klasse	Fr 09.10.2015 08:00	Fr 09.10.2015 09:30
Deutsch-Jahrgangsstufentest 8. Klasse (freiwillig)	Fr 09.10.2015	
Vorstellung der Schülersprecherkandidaten	Do 15.10.2015 10:55	Do 15.10.2015 11:25
Wahl der Schülersprecher	Do 22.10.2015 10:55	Do 22.10.2015 11:25
Kirchweihmontag - Unterrichtschluss 12:15h?	Mo 26.10.2015	
Abschlussfahrt 10A (Fr. Klupp, Fr. Schindler) (Berlin)	Mo 26.10.2015 08:00	Fr 30.10.2015 15:30
Allerheiligenferien	Mo 02.11.2015 08:00	Sa 07.11.2015 15:30
Buß- und Betttag - unterrichtsfrei!	Mi 18.11.2015	
1. Leistungsbericht	Do 26.11.2015 10:55	Do 26.11.2015 11:25
1. Elternsprechtage 5. Klassen	Do 03.12.2015 17:00	Do 03.12.2015 18:30
1. Elternsprechtage 6.-10. Klassen	Do 03.12.2015 18:30	Do 03.12.2015 20:30
Ende Nachholfristen und Probezeit	Fr 11.12.2015	
Skilager: zwei 7. Klassen	Mo 14.12.2015 08:00	Fr 18.12.2015 15:30
Vortrag "Lernen lernen" (EB, Referent Hr. Möller)	Mo 14.12.2015 19:30	Mo 14.12.2015 21:00
Letzter Schultag vor den Ferien und Weihnachtsfeier	Mi 23.12.2015 08:00	Mi 23.12.2015 11:30
Weihnachtsferien	Do 24.12.2015	Mi 06.01.2015
Skilager: zwei 7. Klassen	Di 12.01.2016 08:00	Sa 16.01.2016 15:30

Ferien und schulfreie Tage

(angegeben ist jeweils der erste und letzte Ferientag)

Unterrichtsfreie Tage um Allerheiligen 2015: 02.11. - 07.11.2015

Osterferien 2016: 21.03. - 02.04.2016

Weihnachtsferien 2015/16: 24.12.2015 - 06.01.2016

Pfingstferien 2016: 17.05. - 28.05.2016

Frühjahrsferien 2016: 08.02. - 13.02.2016

Sommerferien 2016: 01.08. - 12.09.2016

Nachdem hier die Ferientermine (angegeben ist jeweils der erste und der letzte Ferientag) frühzeitig bekannt gegeben werden, möchte ich Sie dringend darum bitten, Ihren Urlaub mit den Ferienzeiten Ihrer Kinder abzustimmen und auf die schulischen Verpflichtungen Rücksicht zu nehmen. Unterrichtsbefreiungen an den letzten Tagen vor oder an den ersten Tagen nach den Feri-

en sind gemäß strikter Anweisung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus nur in besonders dringenden Fällen möglich. Vorzeitig gebuchte Abflüge, Abfahrten von Fähren usw. sind jedoch kein hinreichender Grund, eine Unterrichtsbefreiung auszusprechen. Im Übrigen verweise ich auf die Bestimmungen des Schulpflichtgesetzes und die Artikel 74 und 76 des

Bayerischen Erziehungs- und Unterrichtsgesetzes. **Bitte beachten Sie, dass wir aus diesem Grund im Falle der Erkrankung Ihres Kindes für den letzten Tag vor und für den ersten Tag nach den Ferien um die Vorlage eines ärztlichen Attests bitten müssen.**

Bestätigung

Bitte geben Sie diesen Rücklaufschein über Ihr Kind ausgefüllt und unterschrieben an den Klassenlehrer zurück!

Spätester Termin: **Donnerstag, 17.09.2015**

Wir haben die aktuelle Ausgabe der Traunreuter Realschulnachrichten erhalten und zur Kenntnis genommen.

Name der Schülerin / des Schülers _____ Klasse _____

Datum, Ort

(Unterschrift eines Erziehungsberechtigten)

Bestätigung

Bitte geben Sie diesen Rücklaufschein über Ihr Kind ausgefüllt und unterschrieben an den Klassenlehrer zurück!

Spätester Termin: **Donnerstag, 17.09.2015**

Wir haben die aktuelle Ausgabe der Traunreuter Realschulnachrichten erhalten und zur Kenntnis genommen.

Name der Schülerin / des Schülers _____ Klasse: _____

Datum, Ort

(Unterschrift eines Erziehungsberechtigten)